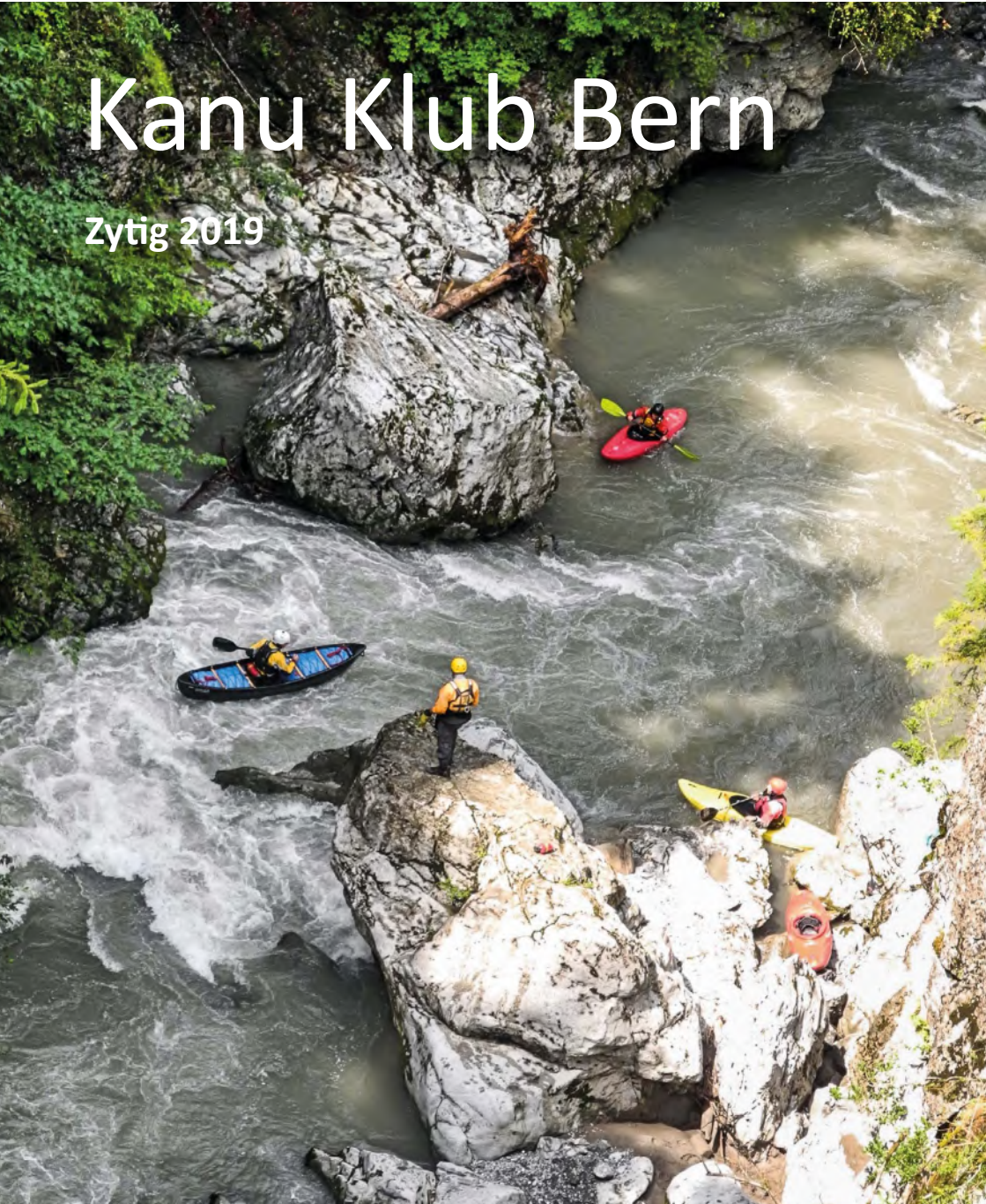


# Kanu Klub Bern

Zytig 2019





**Steildach  
Flachdach  
Fassaden  
Isolationen  
Blitzschutz**

**Huwiler**  
Bedachungen - Spenglerei

3148 Lanzenhäusern Tel. 031/731 20 28

**KURT SENN AG**



Austrasse 2 3114 Wichtrach Telefon 031 781 16 35

Heizungen • Sanitäre Anlagen • Alternativenergie

[www.kurtsennag.ch](http://www.kurtsennag.ch) wir bilden Lehrlinge aus

- Holz- und Ölfeuerungen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Cheminée-Öfen
- Neu- und Umbauten
- Bad und Küchen
- Boilerentkalkungen
- Wasserenthärtungsanlagen

## Editorial



Liebe KKB-lerin  
Lieber KKB-ler

Wieder dürfen wir auf ein erfolgreiches Kanujahr zurückblicken. 2019 ist vieles seine gewohnten Wege gegangen. Die Touren, Lager, Höcks und Feste sind alle erfolgreich durchgeführt worden. Es konnten viele schöne Erinnerungen an die erlebten Abenteuer mitgenommen werden.

Im Vorstand haben wir mit Marco Pérez eine tatkräftige Unterstützung im Amt des Materialwarts gewonnen. Er hat sich bereits gut eingearbeitet und das Amt mit Martin geteilt. Martin wird den Vorstand an der nächsten GV verlassen.

Im November hat die Gemeinde Ittigen und das Büro Landplan über den Stand der Arbeiten für den Hotspot Worblaufen informiert. Der Zeitplan ist sportlich. Die Projektvergabe ist bereits geschehen und die Planung hat begonnen. Bis im Sommer 2020 soll das Projekt soweit sein, dass es im Herbst dem Stimmvolk zur Abstimmung vorgelegt wer-

den kann. Für die detaillierten Planungsschritte werden die Nutzergruppen und die Fachexperten beigezogen. Der Baubeginn ist für den Winter 2021 geplant.

An der Delegiertenversammlung des SKV im März wurde wieder ein Vorstandsmitglied als Chef Breitensport gewählt. David Storey (Kanu Klub Spiez, Kanuschule Hightide) hat das Amt übernommen. Auch sonst läuft im Verband zur Zeit viel im Breitensport. Die Fako Tourenwesen ist an vielen Projekten, z.Bsp. der Meldestelle Gewässerereignisse und der SKV-Flussapotheke. Weitere Informationen lest ihr im Bericht über das Swiss Canoe Forum.

Am 30. Mai 1930 wurde der Kanu Klub Bern, entsprechend den damals gebräuchlichen Kanus, unter dem Namen „Faltbootklub Bern“ gegründet. Wir feiern also im Jahr 2020 unser 90-jähriges Bestehen.

Ich wünsche euch eine gute Wintersaison und einen guten Start in die Saison 2020!

Marcel Jost, Präsident

## RENÉ LINDER

Haldenstrasse 11  
3014 Bern

Telefon: 031 331 80 50  
Natel: 079 334 52 94  
Mitarbeiter: Edi Ammann  
Natel: 079 613 30 89



## MALERGECHÄFT

wir bringen Frische in Ihre vier Wände  
für Qualitätsarbeiten bürgen wir seit

20 JAHREN



### 6 Kurse und Trainings



### 10 Freestyle



### 8 Wettkämpfe Slalom



### 18 Tourenberichte



## Inhalt

### 6 Vorstand

- 6 KKB Kurse und Trainings
- 7 Materialwart-Bericht 2019

### 8 Wettkämpfe

- 8 Wettkampfbericht Slalom
- 10 Freestyle als Wettkampfsport?!

### 14 Protokoll der GV

- 18 Tourenberichte
- 18 Wildwasserwoche Trun
- 20 Klubfahrt Reuss-Gnadenthal

### 24 Swiss Canoe Forum 2019

### 28 Einladung GV



Flusskurs 2019

## KKB Kurse und Trainings

von *Monika Jost*

Im letzten Frühjahr liess das alljährliche Schmelzwasser lange auf sich warten. Selbst wer in den Frühjahrsferien fürs Kajakfahren in den warmen im Süden reiste, fand eher zahme und trockene Flüsse vor. Die warmen Temperaturen motivierten für weitere Touren und Kurse in der Schweiz. Am 28. April organisierte Yannik Zeller von Los Leones für uns einen Sicherheitskurs, der eigentlich auf der Simme durchgeführt werden sollte. Wegen Schnee und Kälte wurde dieser auf Uttigen verlegt. Die Motivation der Teilnehmer wurde bei den Schwimmübungen wirklich auf die Probe gestellt, oder mit anderen Worten ausgedrückt: Wer keinen Trockenanzug besass gehörte zu den Gfrörli-Schwimmern in Bern :-)

Weiter im Jahr folgten der Fortsetzungskurs und Einsteigerkurs für Erwachsene. Beide Kurse waren sehr erfolgreich und haben den Teilnehmern viel Freude am Kanusport vermittelt. Zu Beginn der Wintersaison fand für die Teilnehmer der beiden Kurse einen Eskimotierkurs für Erwachsene statt. Für Jugendliche fand der J+S Kurs jeweils donnerstagabends statt. Zusätzlich organisierte die Kanuschule Los Leones für die KKB-Jugend einen Wildwassertag auf der Simme.

Ich möchte allen Klubmitgliedern, die in der vergangenen Saison mitgeholfen haben, einen Kurs zu organisieren, sich in einem Training oder auf einer Klubfahrt einem Klubkameraden angenommen haben, herzlich danken.

## Materialwart-Bericht 2019

von *Marco Pérez*

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 30. März die erste KKB-Materialbörse statt. Unter dem Strich entpuppte sie sich als grosser Erfolg. Von den 20 ausgeschriebenen Booten fanden über ein Dutzend neue Besitzer(innen). Die meisten davon gleich vor Ort, der Rest via Online-Verkaufsportal. Den so freigewordenen Platz hätten wir zwar viel lieber in Worblaufen gehabt als in Hinterkapelen. Dafür genossen wir im Anschluss das Bräteln auf dem Vorplatz. Und wer nach der Börse noch nicht genug hatte, der konnte sich an der Sensebrücke bei Siesta Oppi mit neuem Material eindecken. Denn dort gab's anlässlich der Saisonöffnung auf sämtliche Artikel Rabatt.

Ein grosser Dank geht an dieser Stelle an Thorsten und sein Team, welche am selben Tag in Worblaufen etliche

Jackson-Spielboote reparierten und Schäden ausbesserten. Ein Merci aber auch allen, welche durchs Jahr hindurch Schäden oder Verluste umgehend gemeldet haben. Und nicht zuletzt auch all jenen, welche stets sorgfältig mit dem Material umgingen oder die jeweils mithalfen, es nach Gebrauch wieder sauber einzuräumen.

Seit anfangs 2019 wird Martin durch Marco entlastet. Letzterer übernimmt jeweils auch, wenn Martin auf Reisen oder sonst nicht verfügbar ist. Das hat sich schon deshalb bewährt, weil Dänu als Bootshauswart lange Zeit ausfiel (Alpaufenthalt sowie grosse Südamerikareise). Ihn zu ersetzen war nicht einfach und hat zeitweise gleich mehrere von uns beschäftigt.



Die KKB-Materialbörse war ein grosser Erfolg

## Wettkampfbericht der Slalomfahrer

von André Marx

Auch dieses Jahr starteten unsere fünf Slalomathleten gut trainiert in die Wettkampfsaison. An den nationalen Rennen erkämpften sie sich die von ihnen erwarteten Medaillen und SM-Titel.

Svenja Matti konnte sich auch dieses Jahr für das JuniorInnen Team qualifizieren und verpasste an der WM in Krakau knapp den Halbfinal.

Livio musste wegen starken Rückenproblemen zwei Monate pausieren. Er konnte vor den Sommerferien das Training wieder aufnehmen und seine Leistungskurve zeigt wieder steil nach oben.

Adrian Wüthrich konnte sich leider knapp nicht für die U 23 WM qualifizieren. Er zeigte aber an verschiedenen ICF-Rennen sehr gute Läufe.

Neben den wenigen nationalen Rennen waren unsere KKB-Athleten vor allem international sehr aktiv. An ICF- und Weltcuprennen, Junioren-U23- und Elite Weltmeisterschaften gab es doch beachtliche Resultate. Alena stand am ICF Rennen in Meran als zweite auf dem Podest. An der Elite WM in Spanien verpasste sie gleich in beiden Disziplinen K1 und C1 nur knapp die Olympiaqualifikation für Tokio 2020. Die nächste Chance wird sie aber in London im Frühling bekommen.

Dimitri fuhr an der U 23 EM mit einer guten Zeit in den Final. Leider konnte er seinen WM-Titel im Slalomextrem nicht verteidigen. Obwohl er alle Qualiläufe mit grossem Abstand dominierte, wurde er von seinen Konkurrenten im Final ausgebremst und wurde vierter.



Livio Matti in Hünigen



Dimitri Marx am Slalom Goumois



Svenja Matti in Worblaufen



Adrian Wüthrich am Slalom Goumois



Alena Marx in Makleenberg

## Freestyle als Wettkampfsport?!

**Ich fahre seit 5 Jahren Wildwasserkajak und habe bereits früh meine grosse Leidenschaft beim Kanu Freestyle gefunden. Das Reiten auf der Welle hat mich schon immer fasziniert...**



Fabian Tausch wird Deutscher U-18 Meister im Freestyle!

*von Fabian Tausch*

Beim wöchentlichen Juniorentraining in Worblaufen bekam ich schnell ein Gefühl für das Wasser und erlernte erste Surfs und Spins in der Walze. Auch während der regelmässigen Klubausfahrten nach Sault-Brenaz lernte ich einige einfache Moves wie z.B. Cartwheels. Dort war immer das grosse Freestylefieber und es bereitete mir grossen Spass, mit den älteren Paddlern zu wetteifern.

Da Kanu Freestyle in der Schweiz leider nicht sehr populär ist, habe ich neben dem Training im Kanu Klub Bern mit viel Eigeninitiative mein Können weiterentwickelt. Fast jedes Jahr besuchte ich das Freestyle Trainingslager des SKV und nahm an den wenigen durchgeführten Wettkämpfen teil. Eine Trainerin aus diesem Lager vermittelte mir den Kontakt zum Kanu Freestyle Team Baden-Württemberg. Während meines ersten gemeinsa-

men Trainingslagers mit dem deutschen U18 Team konnte ich erfahren, wie positiv sich professionelleres Coaching auf den eigenen Trainingsprozess auswirkt. Unter Anleitung meines Trainers (Hewo) konnte ich mir innerhalb kurzer Zeit zwei neue Moves aneignen! Am Ende dieses Trainingslager fanden die Süddeutschen Meisterschaften statt, welche gleichzeitig als Qualifikation für das deutsche Nationalteam zu den Weltmeisterschaften 2019 in Sort/ Spanien galten. Hier fuhr ich für mich unerwartet auf den guten 3. Platz U18 und war plötzlich im deutschen Nationalteam!

Anfang Mai nahm ich an den Schweizer Meisterschaften in Bremgarten teil und erkämpfte mir den Tagessieg der Junioren. Den Titel des «Schweizer Meisters» konnte ich nicht annehmen, da ich bereits im deutschen Nationalteam qualifiziert war.

Es folgte ein weiteres Trainingslager in Sort und kurz darauf fand hier die Weltmeisterschaft statt. Das ganze Dorf bestand nur aus Paddlern und schon nach kurzer Zeit kannte ich die ganz grossen Freestyler der Welt. Schon während des Teamtrainings war es immer ein tolles Erlebnis, mit ihnen auf dem Wasser zu sein, Spass zu haben und von ihrer Erfahrung pro-

fitieren zu können. Es ging immer sehr kameradschaftlich zu, sogar während des Wettkampfes.

Dieser Wettkampf war mein erster internationaler Wettkampf überhaupt, entsprechend aufgeregt war ich. Leider hat es nur für Platz 24 gereicht. Einerseits stolz, an einem solchen Event teilnehmen zu dürfen, war ich aber auch etwas enttäuscht von meiner Platzierung. Trotzdem genoss ich die Tage bis zu dem Finale sehr und fieberte mit meinem Team mit.

Eine Woche später fanden schon die Deutschen Meisterschaften im Eiskanal in Augsburg statt. Hoch motiviert ging ich dort an den Start und fuhr in der U18-Kategorie mit 700 Punkten auf den stolzen 1. Platz. Auch in der Mannschaftswertung siegten meine Teamkameraden und ich mit grossem Vorsprung.

Nach dem Motto meines Trainers (Hewo):«Nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf» trainiere ich seitdem fleissig und ehrgeizig für die Europameisterschaften 2020 Paris. So bin ich praktisch jedes Wochenende in Hünningen anzutreffen.

Ich weiss nicht, ob ich mit meinem Enthusiasmus andere Junioren ange-

steckt habe, jedenfalls trifft sich seit diesem Frühjahr immer wieder ein motiviertes buntes Grüppchen Freestyler aus dem KKB und anderen Vereinen aus der Schweiz in Hünigen zum gemeinsamen Training. Meist ist auch mein deutscher Trainer Hewo

dabei und gibt gerne Tipps und Ratschläge. Es macht uns allen Spass und ich glaube, wir alle profitieren von diesen gemeinsamen Erfahrungen und können so unser Können weiter ausbauen.



Weitere Aktivitäten des KKB im 2019



## Protokoll der GV vom 22.02.2019

Der Präsident begrüsst die Ehrenmitglieder, Mitglieder, Neumitglieder und Gäste im Namen des Vorstandes zur Generalversammlung über das Vereinsjahr 2018. Die Versammlung ist mittels Klub-Zytig 1/2019 ordnungsgemäss einberufen worden und wird um 19.15 Uhr für eröffnet erklärt. Die Anwesenden werden dazu aufgefordert, sich in die aufliegenden Präsenzlisten einzutragen.

### 1. Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident schlägt vor, Alena Marx als Stimmenzählerin zu wählen. Alena Marx wird per Applaus gewählt.

### 2. Protokoll der Generalversammlung 2018 (Vereinsjahr 2017)

Das Protokoll wurde in der Klub-Zytig 1/2018 abgedruckt, es wird darauf verzichtet, es zu verlesen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### 3. Jahresberichte

Die Vorstandsmitglieder verlesen ihre Jahresberichte. Der *Präsident* Marcel Jost blickt auf ein ruhiges Vereinsjahr zurück, es gab keine speziellen Geschäfte. Die Umbaupläne rund um Worblaufen haben Aufwand beschert, ein Team des Kanu Klubs Bern ist dafür besorgt, den Anliegen des Klubs Gehör zu verschaffen. Ittigen hat den Planungskredit genehmigt, das Projekt kommt somit ins Laufen. Neuer Präsident des SKV ist Alain Zurkinden, Canoe Club Fribourg, er wird von Pesche Matti kur vorgestellt.

Monika Jost blickt auf das *Kurswesen* zurück. Sie verweist auf den Bericht in der Klub-Zytig und streicht heraus, dass es 1083 Teilnehmer-Stunden im J+S-Bereich mit 30 Teilnehmern gab. Die Trainings verliefen gut. Positiv zu bewerten war insbesondere auch der Austausch der Trainings- und Tourenteilnehmer in Sault Brénaz. Wünschenswert wäre indes, wenn es auch ausserhalb von Sault Brénaz zu einer besseren Durchmischung käme. Auch wäre es zu begrüessen, wenn mehr Jugendliche an Wildwassertouren teilnehmen würden. Als Ausblick orientiert Monika, dass das Projekt Paddle Level weiterverfolgt werden soll und dass der Einsteigerkurs für Erwachsene neu erst im Sommer beginnt. Dafür wird der Flusskurs bereits im Frühjahr stattfinden. Sie schliesst mit einem Dank an das Leiterteam.

Der *Fahrtenwart* Toni Oester blickt auf ein super Jahr mit guten Wasserständen und schönen, unfallfreien Touren zurück. Letzteres ist ein Verdienst der Leiter. Bedauerlich ist, dass immer weniger Junioren teilnehmen und dass somit der Nachwuchs im Leiterteam gefährdet sein könnte.

Der *Wettkampfleiter* André Marx erläutert, dass an über 20 nationalen und internationalen Wettkämpfen über 90 Starts von KKB-Athletinnen und -Athleten zu verzeichnen waren. Hauptsächlich wurde an Slalom- und Freestyle-Wettkämpfen gestartet, weniger an Abfahrtswettkämpfen. Es gab viele Podestplätze und Goldmedaillen und sogar 6 Schweizer Meistertitel. Ein Film des Extremslalom-Events wird gezeigt. Die Elite-Schweizermeisterschaft in Worblaufen ergab trotz niedrigem Wasserstand viele positive Rückmeldungen. Der Slalom 2019 wird am 15./16. Juni stattfinden, Helfer sind willkommen.

Der *Materialwart* Martin Wüthrich appelliert erneut an die Sorgfalt und Ordnung und bittet, in der Garage Worblaufen kein Privatmaterial zu deponieren. Am 30. März findet eine Börse statt, an welcher privates Material verkauft werden kann. Martin dankt Daniel für die Montage der Aufhängvorrichtungen für Neopren, Helme und Spritzdecken sowie Huck für die 30°-Abänderung von Paddeln und die Kontrolle der Luftsäcke. Ein Dauerthema war erneut das Innenleben der Jackson-Boote. Bei dessen Herausreissen kommt es leider oft zu Beschädigungen. Er dankt Fabian und Thorsten für die Mithilfe beim Flickern des Innenlebens. Ein weiterer Dank geht an André für die Reparaturen der Slalom-Boote. 2018 konnten Boote angeschafft werden dank des Sponsorings von Huck. Zudem schenkte Paul Klarenberg dem Klub zwei Occasionsboote. Im Ausblick kann Martin informieren, dass der Jackson Dynamic Duo ersetzt wird und zwei Occasions-Karma angeschafft werden. Zudem orientiert er, dass Marco Pérez bereit ist, als sein Stellvertreter zu arbeiten. Er hofft, dass Marco das Amt dereinst ganz übernehmen wird.

Der *Bootshauswart* Daniel Mayr blickt auf eine gute Putzete zurück. Ein Bambus wurde entfernt. Daniel informiert, dass die Vermietungen im kommenden Jahr durch Kurt organisiert werden, da er viel abwesend sein wird. Die Putzete 2019 findet am 23. März statt.

Die Berichte werden einstimmig genehmigt.



#### **4. Jahresrechnung und Revisorenbericht**

---

Die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) wurde zur Einsichtnahme auf den Tischen verteilt, der Kassier Markus Borer führt durch die wichtigsten Punkte. Das Rechnungsjahr schloss mit einem Gewinn von 10689.38 ab, also erneut massiv besser als budgetiert. Die Kurseinnahmen waren höher als budgetiert, dasselbe gilt für die Ausschüttung aus Medaillengewinnen. Der Schaden an der Slalomanlage wurde durch die Versicherung gedeckt und führte nicht zu Zusatzkosten für den Klub. Fardo Witsenburg verliest den Bericht des Revisorenteams. Der Präsident dankt dem Kassier und dem Revisorenteam für die geleistete Arbeit.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

#### **5. Mutationen**

---

2018 waren 15 Austritte zu verzeichnen, es konnten aber auch 23 Neumitglieder begrüsst werden. Die anwesenden Neumitglieder werden per Applaus willkommen geheissen.

#### **6. Déchargeerteilung an den Vorstand**

---

Dem Vorstand wird per Applaus die Décharge erteilt.

#### **7. Wahlen**

---

Es sind keine Neuwahlen vorzunehmen. Zur Wiederwahl als Vorstandsmitglied stellen sich zur Verfügung:

- Marcel Jost           Präsident
- Markus Borer       Kassier
- Monika Jost        Kurswesen
- André Marx        Wettkampfwesen
- Daniel Mayr        Bootshauswart
- Reto Niederhauser Vizepräsident und Sekretär
- Toni Oester         Fahrtenwart
- Martin Wüthrich   Materialwart
- Kurt Wasser        Vertreter Alt-Nautiker

Die Vorstandsmitglieder werden einstimmig wiedergewählt.

Der Revisor Peter Rapp wird wiedergewählt, der bisherige erste Suppleant Matthias Schranz wird als Revisor gewählt. Als neuer Suppleant stellt sich Werner Dreyer zur Verfügung, er wird einstimmig gewählt.

#### **8. Statutenänderungen**

---

Der Vorstand beantragt keine Statutenänderungen.

#### **9. Budget 2019**

---

Der Kassier stellt das Budget vor, es wird mit einem Gewinn von 1250.- gerechnet. Neu werden die Boote nicht mehr aktiviert.

Das Budget wird durch die Generalversammlung ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

#### **10. Festsetzung der Gebühren und Beiträge**

---

Es werden keine Änderungen beantragt.

#### **11. Ehrungen und Verdankungen**

---

Die Wettkämpfer Adrian Wüthrich, Alena Marx, Svenia Matti, Livio Matti und Dimitri Marx werden geehrt. Die Leistung von Corina Lardelli beim Erstellen der Klub-Zytig wird verdankt.

#### **12. Anträge**

---

Es wurden keine Anträge eingereicht.

#### **13. Verschiedenes**

---

Huck orientiert, dass ein Organisator für die Berner Oberländer Kanuwoche gesucht wird.

Bern, 26.02.2019

Der Protokollführer: Reto Niederhauser



## Wildwasserwoche Trun 2019

von René Bürgi

Die Sonne lachte über der Surselva, als sich der Zeltplatz bis Sonntag langsam füllte und auch die Mitglieder vom KKB nach und nach eintrafen. Wer sich bis Samstagmittag bereits auf dem Campingplatz eingeknistet hatte, traf sich auf den 12 Uhr Zug Richtung Ilanz zur ersten Fahrt durch die Vorderrheinschlucht nach Versam oder testete am Nachmittag den Wasserstand auf dem „Hausbach“.

Über 110 Kanuten hatten sich schliesslich für die Wildwasserwoche in Trun angemeldet. Es war eine logistische Herausforderung für Roli, Werner und ihr Team. Jeden Tag stellten sie Busse, Anhänger und Fahrer bereit, um alle an ihr gewünschtes Ziel zu bringen. Dazu trug sich jeder bis 08:30 Uhr in die Listen bei der Info-Tafel ein. Diese zog Tag und Nacht Kajak an wie die Lampe die Stechmücken, sei es zum

Diskutieren, Einschreiben oder Nachsehen wer mitkam.

Über die Woche verteilt standen Vorderrhein (Madernal-Tavanasa, Ilanz-Reichenau), Hinterrhein (Hinterrhein-Splügen), Furkareuss (Realp-Andermatt), Moesa (Sorte-Luminio) sowie Albula (Filisur-Tiefencastel) auf dem Programm. Nicht fahrbar war dieses Jahr der Glenner (amtliches Fahrverbot) und die Fahrt zum Brenno wurde aufgrund geringem Wasserstand und Interesse nicht durchgeführt. Der Vortrag über eine Kajakexpedition in den Iran liess den Saal der Pizzeria fast bersten, für die Fischzucht-Führung liess sich hingegen kaum jemand begeistern. Wie kommt's?

Die Schneeschmelze sah ihrem Ende entgegen und Regen fiel nur gerade

von Sonntagabend auf Montag. Die Wasserstände gingen daher über die Woche an den meisten Bächen etwas zurück. Es blieben aber alle Bäche gut fahrbar mit Wasserständen im Bereich Niedrig- bis Mittelwasser, so dass sich alle zur Genüge austoben konnten.

Der Rest der Zeit wurde folgendermassen verbracht: Mit Shoppen (von kaltem Bier bis zum neuen Kajakhelm), Kochen, Abwaschen, Dösen, Tratschen, auf dem Spielplatz, im Küchenzelt oder in der Schlange vor dem Männer-WC, mit Eierlikör, Bier, Kaffee, Dodelido-Karten oder anderen Kuriositäten. Am Donnerstag-

abend wünschte sich jeder, er hätte noch so viel Energie vorrätig wie Sämi und Tim.

Am letzten Tag befuhren die meisten nochmals den Hausbach und Leon packte die Möglichkeit, auf dem Vorderrhein ein Packraft auszuprobieren. Alle Anwesenden waren sich schliesslich einig: Es war eine sehr gelungene Woche!

Teilnehmer: Martin und Karin, Monika und Marcel mit Sämi und Tim, Theres und Hansueli, Bea und Kurt, Reto, Karin, Chrige, Urs, Manuel, Leon, Luise, Sara, Marco, René.



## Klubfahrt Reuss Gnadenthal am 22.09.2019

von Zoe Périat

Pünktlich um 9 Uhr trafen sich siebzehn motivierte Paddlerinnen und Paddler unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlicher Paddel-Erfahrung in Worblaufen. Ein Klassiker der Flussfahrten im schweizerischen Mittelland stand auf dem Plan - die Fahrt von Bremgarten (AG) durch's Gandenthal nach Mülligen. Diese abwechslungsreiche Paddeltour auf der Reuss führt vorbei an grünen Ufern, Stromschnellen und vielen kleinen Inseln.

Eingewassert wurde bei strahlendem Sonnenschein kurz nach Bremgarten bei der Stromschnelle (Honeggerwehr). Während Familie Jost mit ihrem aufblasbaren Kanu unter Be-

gleitung von Marcon in seiner "Unsinkbaren" die Schwelle hinunter paddelten, wählten die meisten anderen der Gruppe den Weg auf der rechten Seite von der Insel. Kurz nach der Schwelle kamen stärkere Verschneidungen und Wellen, was die Durchfahrt nicht ganz einfach machte. Nach diesen zwei etwas anspruchsvolleren Passagen, paddelte die Gruppe gemütlich durch die meist unbewohnte Gegend in Richtung Mülligen. Dabei sorgten Wellen, Pilze, Inseln und Verschneidungen für ständige Abwechslung. Nach ca zwei Drittel der Strecke gab es eine Pause, wo die Beine gestreckt und die Mitgebrachten Köstlichkeiten verdrückt werden konnten. Neben den üblichen "Fresalien" gab



es auch noch leckeren Kuchen und frisch gebrauten Kaffee. Gestärkt konnte anschliessend auch der Rest der Strecke, noch in Angriff genommen werden. Dieser war zwar etwas ruhiger aber deshalb nicht weniger schön. Am späten Nachmittag trafen alle gesund, relativ trocken und mit einer leichten Müdigkeit in Mülligen

ein. Rasch wurde alles geladen, noch etwas mehr Kuchen gegessen und den Weg zurück nach Bern gestartet.

Vielen Dank Markus für die Organisation dieser tollen Fahrt, danke Huck für's Fahren vom Anhänger und danke allen anderen dass ihr auf uns Rookie's aufgepasst habt.

## Swiss Canoe Forum 2019 in Magglingen

Das Forum war eine Veranstaltung für alle Kanuleiter im Erwachsenen- und Jugendsport, Coaches und Klubfunktionäre, mit vielen Informationen aus dem Kanuverband und den schweizerisch anerkannten Leiterausbildungen für Kinder, Jugend und Erwachsene.



Am Simmenstein vorbei...

von Monika Jost und Dominic Ruetsch

Alain Zurkinden, der SKV-Präsident unterbrach mit einer Verspätung von ca. 15 Minuten die vielen angeregten Gespräche und Diskussionen im Saal. Er meinte, es sei sehr schön, eine so grosse Menschenmenge mit guter Laune und lachenden Gesichtern anzusprechen, obwohl wir etwas verspätet begannen. In seinem Beruf bei der SBB trifft er meist nur verärgerte und lange Gesichter bei Verspätungen an. Alain ist der Nachfolger von Balz Bütikofer und seit einem Jahr im Amt.

Aktiv ist er im wildwasser- und kanupoloorientierten Kanu Club Fribourg. Bei der Vorstellung seiner Person erzählte Alain auch gleich, dass in seinem Klub ab und zu die Frage, was der SKV dem Klub überhaupt bringt und weshalb man dort dabei sei, gestellt wird. Meine Müdigkeit verflog bei diesen Worten schlagartig, ertappte ich mich doch gelegentlich selbst, mir diese Frage zu stellen oder darüber im Klub zu diskutieren. Er meinte dazu kurz: Es gibt viele Gründe dabei

zu sein, ganz viel für den Kanusport in der Schweiz zu tun und der Verband sei dankbar für jede Hilfe. Von nun an war meine Aufmerksamkeit voll und ganz bei den Referenten. Ich merkte bald, dass dieses Forum sehr viele interessante Neuigkeiten verbreiten wird, die teilweise nur schwer im Internet recherchierbar sind.

Am Morgen hörten wir diverse Vorträge zu den Themen: NEWS aus dem Verband und der Ausbildung (J+S, esa, etc.), Informationen aus dem Leistungssport und der neue Sicherheitsleitfaden für Vereine. Am Nachmittag fanden vier Module statt, wovon jeder Teilnehmer zwei auswählen konnte. Meine Klubkollegen Martin Wüthrich, Dominic Ruetsch, Urs Rohr-

bach, André Marx, Peter Matti und ich entschlossen kurzerhand, für unsere Klubzeitung gemeinsam einen Bericht mit Zusammenfassungen zum heutigen Kurstag zu erstellen.

### Verband

Einige Facts: Der Verband hat 4000 Mitglieder, 120 Kaderathleten, 60 Mitarbeitende, 44 Sektionen, 4 Vorstandsmitglieder, 3 Personen auf der Geschäftsstelle und 1 gemeinsames Hobby. Aufgaben in der Geschäftsstelle sind: Beratungsstelle am Telefon, Mitgliederverwaltung, Partnermanagement, Personaladministration, Buchhaltung, Kursekretariat, Medienarbeit, Dokumentation und Archiv, Eventmanagement, Planung und



Schöne Wasserstände in der Wildwasserwoche Trun



Koordination, Finanzen und weiteres. Die Haupttätigkeiten von Annalena im Verband waren im vergangenen Jahr zu einem grossen Teil die Erneuerung und Automatisierung der Mitgliederverwaltung, Treuhandlösung optimieren für das Rechnungssystem (Aufbau, Mahnen, Serverumzug für Mitarbeiteradministration und Datenablage und der Aufbau der Website für Paddle Level (Paddlelevel.ch)).

Im kommenden Jahr sollen die folgenden Projekte angegangen werden: Ein neues System für Mitglie-

derausweis und -administration, Automatisierung Kreditorenbuchhaltung, der Wechsel vom Archivstandort und die Digitalisierung sowie eine Intensivierung der Mitgliederwerbung sollen stattfinden. Der SKV will die Gletscherinitiative unterstützen. Die Begründung in wenigen Worten zusammengefasst, ohne Gletscher sei unser grosses Hobby in der Schweiz mit grösster Wahrscheinlichkeit nur noch beschränkt auszuüben. Ohne Gletscher fehle uns im Sommer das Schmelzwasser in den Bächen! Der SKV informiert mittels

Newsletter (6x jährlich per Mail), ist auf Facebook und Instagram aktiv.

### Projekte Breitensport

Es wurde eine Meldestelle für absehbare Gewässerereignisse (wie Spülungen von Stauseen, Unterbrüche oder andere geplante Unregelmässigkeiten im Betrieb von Kraftwerken, Baustellen in und an Gewässern, Informationen über Schutzgebiete) geschaffen. Ziel dieser Meldestelle ist es, den Behörden, Elektrizitätswerken, Umweltverbänden etc. eine einheitliche Kontaktstelle zu bieten, über die der Paddelgemeinschaft absehbare Gewässerereignisse mitgeteilt werden können und diese Ereignisse umgehend in geeigneter Form an die Paddlergemeinschaft weiterzuleiten. Einerseits werden die eingehenden Meldungen auf Rivermap bei den jeweiligen Flussabschnitten und auf der Website von swisscanoe.ch (<https://www.swisscanoe.ch/de/liste-der-meldungen>) publiziert. Es sind leider nicht alle Kraftwerksbetreiber bereit, ihre Daten zu liefern, der SKV wird weiterhin versuchen, alle notwendigen Stellen für dieses Projekt zu gewinnen. Auch ist der SKV sehr dankbar für weitere Hinweise von uns über mögliche Gefahrenstellen, wie zum Beispiel Schiessplätze über einen von Kanuten befahrenen Fluss.

Am Swiss Canoe Forum vom letzten Jahr wurde von den Breitensportlern ein Sicherheitskonzept für Wildwassertouren gewünscht, welches die Vereine anwenden können. Einige wichtige Inhalte wurden damals in einem gemeinsamen Workshop bereits diskutiert und erarbeitet. Der SKV hat nun einen Leitfaden zur Erarbeitung eines Sicherheitskonzept in einem Kanu Klub erarbeitet. Bei ihren Recherchen wurde bald klar, dass jeder Kanu Klub in der Schweiz einmalig situiert ist, es ist deshalb nicht möglich, ein allgemeingültiges Sicherheitskonzept auszuarbeiten. Ein Regattaver- ein, der ausschliesslich am und auf einem See aktiv ist, hat andere Bedürfnisse als ein Wildwasserverein, der im Wildwasser unterwegs ist. Das 6seitige Dokument ist ab sofort beim SKV verfügbar, der Verband hilft uns auch jederzeit beim Klären von heiklen juristischen Fragen.

### Workshop Vereinsmanagement, Zukunft sichern

In mehreren Gruppen diskutierten wir verschiedene Fragen zum Thema kontinuierliche Kurs- und Trainingsorganisation im eigenen Verein. Viele Vereine äusserten ähnliche Probleme, wie das Finden von zuverlässigen und wöchentlich anwesenden Kursleitern. Generell ist es für fast alle anwesen-



In der Wildwasserwoche Trun kamen alle auf ihre Kosten

den Klubs schwierig, Mitglieder für ehrenamtliche Aufgaben im Klub zu gewinnen, sei es als Leiter oder als Helfer. Die Spontanität, Individualität und der Wunsch nach Unverbindlichkeit unserer Gesellschaft bemerkten einige Klub-Coaches. Auf unsere Frage: «wie finde ich einen motivierten J+S Leiter, der wöchentlich ein Training leitet» fand niemand eine Zauberformel oder eine super passende Antwort, es wird wohl immer eine Herausforderung bleiben. Der Workshop und die vielen Gespräche mit Personen aus anderen Klubs waren für mich sehr spannend.

### Workshop SKV Apotheke

Der SKV hat zusammen mit Personen aus der Medizinbranche eine Apotheke für Kajakfahrer zusammengestellt. Das Verbandsmaterial ist speziell für die Anwendungen am Wasser und im Wasser abgestimmt. Einige Bandagen und Pflaster sind im öffentlichen

Handel nicht erhältlich. Im Workshop SKV Apotheke wurde den interessierten Personen dieser Inhalt mit vielen nützlichen Anwendungstipps präsentiert. Diese Apotheke enthält keine Medikamente und Desinfektionsmittel. Der Beutel hat jedoch noch freien Platz für persönliche Ergänzungen vorgesehen. Die Meinung der Macher ist aber, dass in unseren Paddelregionen vor Ort nur Notversorgungen vorgenommen werden müssen und die Wunden nach der Fahrt oder beim Eintreffen der Nothilfe professionell versorgt wird. Eine Wunde kann hier auch kurzzeitig mit Flusswasser gereinigt werden. Dieser Workshop war enorm spannend wir hatten auch intensive und angeregte Diskussionen zu Unterkühlung und Gefahren vom Schwimmen im kalten Wasser (Verkrampfung der Herzmuskulatur, Atemprobleme, etc.) geführt.

### Workshop FTEM Leistungssport

In diesem Workshop wurden die Schlüsselbereiche aufgezeigt in welchem der SKV tätig ist und von den Aktiven konstruktive Ansätze, Wünsche und Vorschläge abgeholt zum verbessern des Konzeptes.

Das Konzept FTEM (Fondation-Talent-Elite-Mastery) entspringt einem internationalen Konzept für die Ausbildung von Athleten. In diesem Konzept werden die Anforderungen in einzelnen Bereichen wie Alter, Trainingsaufwand, Ansprüche an Trainer, Finanzen und so weiter visualisiert. In den Bereichen F1 im Kindes- sowie Erwachsenenalter bezeichnet es die Aufwendungen des Entdeckens, Erwerbens und Festigen einer Sportart über die Stufe T1 zeigen und bestätigen einer Talentierung in dieser Sportart bis hin zur Stufe E1 International präsentieren und Stufe M dominieren einer Sportart.

Dieser Klassifizierung folgt der aktuelle EPP welcher europaweit im Breitensport bei den Erwachsenen Anwendung findet und unter dem Label paddelpower in Zukunft bei Kindern und Jugendlichen eingeführt wird. Kinder und Jugendlichen können ab dem Level 3 in die Leistungsklassifizierung einsteigen. Ab hier unterstützt Swiss Canoe mit verschiedenen Mitteln wie Förderung, Unterstützung in Ausbildung, Leiter- und Betreuungseinsätzen, etc.

Schlüsselbereiche in der Unterstützung sind:

- Swiss Canoe League CAMPS u12, u14, WW und Freestyle
- Polykanuide Wettkämpfe: Swiss Kayak Challenge, Nachwuchscup, Kanutotal
- Workshops „Wettkampf“
- J+S Lager: Wildwasser Versam, Greifensee RE



## Einladung

# Generalversammlung

## Vereinsjahr 2019

Wann: Freitag 7. Februar 2020, 19.00 Uhr

Wo: Klubhaus in der Lorraine

### Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der letzten GV
3. Jahresberichte
4. Jahresrechnung und Revisorenbericht
5. Mutationen
6. Déchargeerteilung an den Vorstand
7. Wahlen
8. Statutenänderung
9. Budget
10. Gebühren und Beiträge
11. Ehrungen
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anschließend an die GV gibt's gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank.



## Vorstand Kanu Klub Bern

Präsident	Marcel Jost Schürlimattweg 6 3114 Wichtrach	Mobile: 079 705 79 51 praesident@kanubern.ch
Vizepräsident und Sekretär	Reto Niederhauser Obere Zollgasse 108 3006 Bern	Mobile 079 275 42 62 retotigger@hotmail.com
Bootshauswart	Daniel Mayr Fuchsweg 1 3097 Liebefeld	Mobile: 079 341 06 42 bootshauswart@kanubern.ch
Kassier	Markus Borer Rohrmatt 18 3126 Kaufdorf	Mobile: 079 632 45 15 markus.borer@gmx.ch
Materialwart	Martin Wüthrich Kurholzweg 9 3184 Wünnewil	Mobile: 079 222 44 70 mwtonline@gmail.com
Fahrtenwart	Toni Oester Beitenwilstrasse 45 3075 Vielbringen	Mobile: 078 602 37 30 sponti@hotmail.ch
Kurswesen	Monika Jost-Münger Schürlimattweg 6 3114 Wichtrach	Mobile: 078 776 55 69 monika@jost.im
Wettkampfleiter	André Marx Klaraweg 15 3006 Bern	Mobile: 079 749 29 55 andre.marx@gmx.ch



Boofen auf der Egua im Val Sesia

### Impressum:

Herausgeber: Kanu Klub Bern

Redaktion: René Bürgi, Marcel Jost, Monika Jost, André Marx, Reto Niederhauser, Marco Pérez, Zoe Périat, Dominic Ruetsch, Fabian Tausch

Layout: Corina Lardelli

Druck: [www.onlinedruck.ch](http://www.onlinedruck.ch)

Auflage und Erscheinen: 250 Exemplare, einmal jährlich

Titelbild: Kajaktour auf der Saane (Stelle: Saane-S). Foto: H. Witschi



# kanuladen.ch



## **Siesta Oppi 2020: Alles für den Kanadier**

- 18.-25. April: Ferienkurswoche Ardèche - lockeres und entspanntes Frühlingsprogramm.
  - 21.-24. Mai: Explorer- und Fun-Tage im Toggenburg (da haben wir auch einige Packrafts dabei - machen Spass!)
  - 12.-25. Juli: Ferientour im Languedoc auf Orbe und Aude - schöne Tage in schönster Umgebung.
  - Sommerferien: Familienwoche auf der Loue (Datum wird noch festgelegt).
  - 1.-9. August: Ferienkurswoche auf der Durance (mit vollem Programm an der Rabioux-Welle).
  - 27. September-3. Oktober: Ferienwoche im Verdon.
  - 4.-10. Oktober: Unser Herbstklassiker - der Ticino bis Pavia.
  - Und 2021 planen wir eine längere Unternehmung in der Tara-Schlucht in Montenegro. Infos dazu gibt es ab Frühling 2020.
- Dazu eine Auswahl an Wochenendtouren im Jura, dem Burgund und in den Rheinauen.

## **Und natürlich das komplette Seekajakprogramm**

Eine Auswahl an Tour- und Kurswochen: Lefkada, Elba, Korsika, Jersey, Ligurien, Asturien, Holland, Cap d'Hyères, Albanien.

**Und gäng wie gäng:** breites Kursangebot für Kanadier und Seekajak, Mietboote und Vieles mehr ...

... und natürlich unser breites Sortiment im Laden in Neuenegg: Die neue Saison beginnen wir am 28. März mit Aktionen und Infos zur Mongolei und Patagonien (und vielen neuen Kajaks ...)

**Infos zu allen Programmen: [www.kanuladen.ch](http://www.kanuladen.ch)**

## **Siesta Oppi Kanu Shop GmbH**

**Sensebrücke 13a 3176 Neuenegg**

**031 741 91 92 / [info@kanuladen.ch](mailto:info@kanuladen.ch)**